

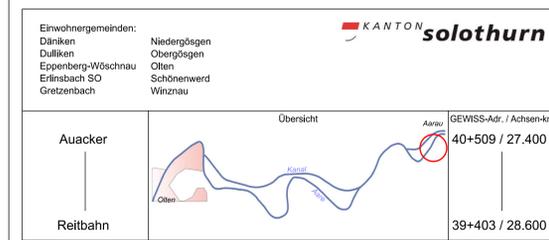
**Landbedarf für Hochwasserschutz Olten - Aarau**  
Parzellen-Nr. und Eigentümerverzeichnis zu Landerwerbs-Plänen Nr. 14.50734.32.173d und 174d

Gemeinde Erlinsbach		Landerwerb ca. [m <sup>2</sup> ]	Vorübergehende Landbeanspruchung ca. [m <sup>2</sup> ]
Parzellen-Nr.	gesamt		
1	42'338	Gemeinde Erlinsbach SO	839
20	49'005	BAarau Kraftwerk AG	564
192	313	Käser Karloline	5
197	19'196	BAarau Kraftwerk AG	4'162
2198	13'924	Staat Solothurn	13'924
90094	124'645	Staat Solothurn, Kant. Amt für Umwelt	117'170
Total Gemeinde Erlinsbach ca [m <sup>2</sup> ]		0	30'947

**Landbedarf für Hochwasserschutz Olten - Aarau**  
Parzellen-Nr. und Eigentümerverzeichnis zu Landerwerbs-Plänen Nr. 14.50734.32.173d und 174d

Gemeinde Eppenber-Wöschnau		Landerwerb ca. [m <sup>2</sup> ]	Vorübergehende Landbeanspruchung ca. [m <sup>2</sup> ]
Parzellen-Nr.	gesamt		
442	500	Baumgartner Rosa	84
443	21'740	Bürgergemeinde Eppenber-Wöschnau	1'022
456	1'924	Bürgergemeinde Eppenber-Wöschnau	524
494	2'345	Einwohnergemeinde Eppenber-Wöschnau	129
496	837	Callo Batol und Walthace	150
497	200	Langematt	150
526	1'311	Bürgergemeinde Eppenber-Wöschnau	303
527	587	Lüscher Armella	90
537	5'145	Frey Paul	313
539	2'022	Schar Ruth	202
540	397	Schar Ruth	142
553	2'094	Schenker Heinz und Bernadette Doris	165
554	2'815	Staat Solothurn	3'752
556	1'394	Nast Regula	189
557	805	Nast Regula	177
572	356	Sala Bruno	156
		Miesgenium	
		Schenker Rudolf	
573	2'545	Vorbürger Margrith	826
90000	35'681	Staat Solothurn, Kant. Amt für Umwelt	173
90026	1'746	Einwohnergemeinde Eppenber-Wöschnau	1'746
Total Gemeinde Eppenber-Wöschnau ca [m <sup>2</sup> ]		0	10'395

- Sonderbauvorschriften (SBV)**
- § 1 Zweck**  
Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau“ bezweckt, die Aare vom Wehr Winznau (km 15.070) bis zur Kantongrenze (Aarau Reitbahn) (km 28.500) hochwasserresistenter auszubauen und die ökologischen Verhältnisse zu verbessern. Dazu werden Seltenerne geschaffen, Ufer, Dämme und Wehre erhöht, Ökologiemassnahmen erstellt und Aussenkurven gesichert.
- § 2 Geltungsbereich**  
Der Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit den Sonderbauvorschriften gilt für das im Plan durch eine punktierte rote Linie gekennzeichnete Gebiet. Im Erschliessungs- und Gestaltungsplan wird der Raumbedarf der Aare nach Art. 21 der Verordnung über den Wasserbau (Wasserbauverordnung, WW, SR 171.100.1) festgelegt, der für den Schutz vor Hochwasser und die Gewährleistung der natürlichen Funktion der Aare erforderlich ist. Dieser Gewässerum ist mit einer blau punktierten Linie gekennzeichnet.
- § 3 Stellung zur Bau- und Zonenordnung**  
Soweit die Sonderbauvorschriften nicht anders bestimmen, gelten die Bau- und Zonenordnungen der Gemeinden Däniken, Dülken, Eppenber-Wöschnau, Erlinsbach SO, Oberglögen, Olten, Schönwerd, Winznau und die einschlägigen kantonalen Bauvorschriften. Das für sämtliche Massnahmen notwendige Land wird der Abstrahungs- und Duldungspflicht nach § 42 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BGS 711.1) unterstellt. Für die im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau erforderlichen Rodungen und Ersatzpflanzungen sind die Auflagen und Bedingungen der rechtskräftigen Rodungsbewilligung massgebend.
- § 4 Massnahmen**
- 4.1 Seltenerne und Uferabtrag**  
Durch Uferabtrag und die Schaffung neuer Seltenerne werden die Gerinnkapazitäten erhöht, die Hochwasserspiegel abgesenkt, die Gewässer- und Uferlängen (Aussenbereiche) vergrössert. Der Abtrag erfolgt bis maximal 1 m unter den Niederwasserspiegel der Aare.
- 4.2 Ufererhöhung, flache Dämme**  
Ufererhöhungen und flache Dämme schützen Siedlungen und Kulturland überall dort, wo die Erweiterung der Gerinnkapazität für den Hochwasserschutz nicht ausreicht.
- 4.3 Mauern**  
Mauern werden als Ökologiemassnahme eingesetzt, wo kein Platz für Ufererhöhungen und flache Böschungen vorhanden ist und wo der Aufwand für andere Massnahmen unverhältnismässig hoch ist. Der Eingliederung in die Landschaft (Landschaftsbild, Ökologie) ist grosse Beachtung zu schenken.
- 4.4 Böschungen steilflach**  
Neue Böschungen werden mit anstehendem Erdmaterial so gestaltet, dass sie sich je nach Überschwemmungshöhe auf Auen- und standorttypischen Wäldern entwickeln können. Die maximale Böschungserhebung beträgt 2.1.
- 4.5 Dynamische Flussarmgestaltung**  
Neue Böschungen und Kiesrinnen werden mit Sand- und Kiessand so gestaltet, dass die Aare Material abtragen und umlagern kann.
- 4.6 Wege**  
Die bisherigen Bewirtschaftungs- und Uferwege bleiben erhalten oder werden wieder hergestellt.
- 4.7 Inseln**  
Neuerrichtete Inseln werden nicht erschlossen.
- § 5 Boden, Neophyten**  
Sämtlicher Bodenaushub mit Ausnahme von Standorten mit Neophyten wird innerhalb des Projektpolymers als Boden wiederverwendet. Ober- und Unterbodenmaterial wird wieder abgelagert, noch zugeführt. Neophyten dürfen durch die Baumasnahmen weder verbreitet noch gefördert werden. Standorte mit Neophyten sind fachgerecht zu entsorgen.
- § 6 Erschliessung**  
Das Gebiet wird von den Hauptstrassen über die bestehenden Erschliessungsanlagen erschlossen. Um Material zu- und abzuführen sind temporäre Bauplaten zugelassen. Diese sind zurückzubauen, sobald die wasserbaulichen Massnahmen erstellt sind.
- § 7 Unterhalt und Pflegemassnahmen**  
Unterhalt- und Pflegemassnahmen sind nur zur Erhaltung der Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmaßnahmen zugelassen. Der Unterhalt wird durch das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn geregelt.
- § 8 Nutzungen, Einrichtungen**  
Bäuden und bauliche Anlagen, auch Kleinbauten wie Gartenhäuschen, Einfriedungen, Kompostanlagen, Grillplätze sowie neue Wege dürfen nicht erstellt werden.
- § 9 Werkleitungen**  
Von Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau sind bestehende Werkleitungen betroffen. Die Werkleitungen sind vom Bauherr über das Vorhaben zu informieren. Sie sind durch die Weisungspflicht verpflichtet, ihre Leitungen dem Projekt anzupassen.
- § 10 Projekte Dritter**  
Die Konstruktionen der Kraftwerke Götzen und Aarau (Auflagen, Massnahmen) und das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau werden durch das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn koordiniert.
- § 11 Ausnahmen**  
Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn kann Abweichungen vom kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau“ mit den zugehörigen Sonderbauvorschriften bewilligen, soweit sie der Planungsidee nicht widersprechen, keine zwingenden Bestimmungen verletzen und die öffentlichen Interessen gewahrt bleiben.
- § 12 Fachgruppen**  
Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn kann für Bau, Unterhalt und Besucherlenkung eine Fachgruppe Umwelt einsetzen.
- § 13 Inkrafttreten**  
Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan sowie die zugehörigen Sonderbauvorschriften treten nach der Genehmigung durch den Regierungsrat mit der Publikation des Genehmigungsbeschlusses im Amtsblatt in Kraft.



Kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften

**Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau**

**Teilstrecke 9 — Aarauer Pferderehnbahn**

Massnahmen D-R1 und Sanierung Aussenkurve

Landerwerb Situation 1 : 1'000 Beilage 2.37

Öffentliche Auflage vom 19. November bis 19. Dezember 2012

genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. .... vom .....

Der Staatschreiber:

Publikation des Regierungsratsbeschlusses im Amtsblatt Nr. .... vom .....

Dem kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten - Aarau“ kommt die Bedeutung der Baubewilligung nach § 39 Abs. 4 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BGS 711.1) zu.

**Projektverfasser:**

**IG HWS Niederamt**  
Kantonales Amt für Wasserbau, 2002 km 14

– IUB Engineering AG  
– Kistling + Zbinden AG  
– ANL AG Natur und Landschaft

Änd.	Datum	Art	Format
Änd. a	28.01.2011	bmFr	60 x 147
Änd. b	31.10.2011	bmFr	Konstr. 24.08.2009
Änd. c	19.11.2012	bmFr	Fr. 22.03.2010
Änd. d	26.02.2015	bmFr	Vis. 26.02.2015

Massstab 1 : 1'000

IUB Nr. 14.50734.32.174d